

Ulrich Knaup

Herr Knaup absolvierte nach einer Ausbildung und Tätigkeit als Groß- und Außenhandelskaufmann in einem pharmazeutischen Großhandel und zweijähriger Bundeswehrzeit im NATO Hauptquartier in Heidelberg, ein Studium der Wirtschaftswissenschaft an der Bergischen Universität Wuppertal mit dem Schwerpunkt Markt und Konsum. Nach dem Studium war er von 1989-1992 als Abteilungsleiter Marketing Support und Leiter Innendienst bei der MGF EDV GmbH, Wuppertal, ein Unternehmen für Arztpraxis-Softwarelösungen, beschäftigt.



Zwischen 1992-1997 war Herr Knaup Mitglied der Geschäftsleitung und Geschäftsführer der MedicAlert GmbH, Ratingen und zusätzlich als Berater für die MedicAlert Foundation International in Chicago sowie verschiedene Gründungsunternehmen tätig. Von 1997-2001 arbeitete Herr Knaup als Projektkoordinator für das durch das Bundesministerium für Wissenschaft und Technologie geförderte EXIST-Programm "bizeps" sowie als Coach für Existenzgründer an der Transferstelle der Bergischen Universität Wuppertal. Anschließend war Herr Knaup von 2001-2002 als Referent im Ministerium für Schule, Wissenschaft und Forschung des Landes Nordrhein-Westfalen (MSWF) in Düsseldorf im Referat Kooperation von Wissenschaft und Wirtschaft beschäftigt. Hier betreute er maßgeblich das Programm zur finanziellen Absicherung von Unternehmensgründern aus Hochschulen „PFAU“ des Landes Nordrhein-Westfalen.

Seit 2004 ist Herr Knaup Geschäftsführer des Förderkreises Gründungs-Forschung e.V. (FGF) in Bonn. Herr Knaup unterstützt die Organisatoren von Veranstaltungen des Vereins und koordiniert sämtliche Gremiensitzungen. Dazu zählt auch die Planung, Organisation und Durchführung des G-Forums – Interdisziplinäre Jahreskonferenz zur Gründungsforschung – der mit 300 Teilnehmern größten Veranstaltung ihrer Art im deutschsprachigen Raum. Zudem organisiert Herr Knaup das jährlich stattfindende Treffen der Entrepreneurship-Professoren und setzt im Einvernehmen mit Vorstand und Präsidium die Informationspolitik des Vereins um. Dies umfasst eine rechtzeitige und ausreichende Information aller Mitglieder über vereinsrelevante Belange durch Publikation und andere Medien sowie die Öffentlichkeitsarbeit einschließlich der Kontaktpflege zu den Medien. Ferner ist Herr Knaup für die Pflege und den Ausbau der FGF Internetplattform verantwortlich.

Durch seine langjährige Arbeit im Bereich Entrepreneurship-Research und -Education und seine Erfahrungen in der Projektkoordination verfügt Herr Knaup über weitreichende Netzwerkkontakte zu nationalen und internationalen Gründungsinitiativen sowie den Akteuren der „Science Community“.